



Ergebnisse der Dienstbesprechungen der Ausbildungsbeauftragten im Oktober 2020

1. Informationen zum neuen Ausbildungsdurchgang

Informationen des Seminars HRSGe zu diesem Aspekt:

Daten und Fakten

59 neue Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter werden den Vorbereitungsdienst in Kleve voraussichtlich zum 1. November 2020 antreten. Dazu kommen neun Lehrer*innen in Ausbildung, zwölf Teilnehmer*innen in der Pädagogischen Einführung und acht Verlängerer*innen aus dem aktuellen Ausbildungsdurchgang. Die Absagequote der uns zugewiesenen Bewerber*innen beträgt aktuell etwa 18% und liegt damit (noch) sehr niedrig.

Die Auszubildenden werden am 4. November 2020 Ihren Dienst an der Schule antreten. Die Uhrzeit wird individuell von der Schule festgelegt. Um 13.30 Uhr findet der Abschluss der Kompaktphase in den Kernseminargruppen statt.

Perspektivisch haben wir Bedarf an neuen Fachleitungen in den Fächern E, Ku und Ch!

Veränderung des Beratungskonzepts

Nach den Erfahrungen mit dem Strukturmodell Planungsprozess und den Ergebnissen aus den Staatsprüfungen haben wir uns entschieden, das Beratungskonzept zu überarbeiten und die Begleitung unserer Auszubildenden durch uns zu intensivieren:

Im kommenden Ausbildungsdurchgang finden mindestens fünf Besuche pro Fach statt. Die Kernseminarleitungen können an jeweils einen Besuch der Fachleitungen gekoppelt werden. Falls das terminlich nicht möglich sein sollte, finden die beiden Besuche zusätzlich statt.

Im Laufe der Ausbildungszeit finden darüber hinaus mindestens zwei personenorientierte Beratungen mit Coachingelementen statt. Diese Besuche führt die Kernseminarleitung allein durch.

Strukturmodell Planungsprozess

Das Strukturmodell Planungsprozess haben wir in der Darstellung überarbeitet. Es bleibt weiterhin Grundlage unserer Ausbildungsprozesse. Der Kartensatz für die Nutzung in der Ausbildung bleibt aber dennoch passend und nutzbar.

Da von Seiten der Auszubildenden immer noch die Verschriftlichung im Vordergrund steht, haben wir Struktur durch eine Vorlage festgelegt.

Eingangs- und Perspektivgespräche (EPGe)

Die EPGe müssen bis Weihnachten 2020 durchgeführt werden (Unterrichtseinsicht durch ABB und KSL; Durchführung des Gesprächs mit KSL, ABB und LAA im Anschluss an die Unterrichtseinsicht). Die Festlegung der EPG-Klassen soll bereits frühzeitig, also in der KW 47 vom

16. bis 20. November 2020 erfolgen, da sich die Ausbildungsveranstaltungen mit den Planungen der EPG-Stunden verzahnen sollen (Lernvoraussetzungen, erste Planungsentscheidungen etc.) und damit die erste Hürde beim Unterrichten abgebaut werden soll. Der Unterricht zum EPG ist kein Unterrichtsbesuch!

Hospitationskonzept

Die inhaltliche Struktur des ersten Ausbildungsabschnitts ist weitgehend gleichgeblieben. Organisatorisch haben sich einige Änderungen ergeben: Die Hospitation an der Grundschule wird wie im letzten Ausbildungsdurchgang von den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter selbst organisiert und im Umfang von zwei Tagen durchgeführt wird (Bitte um Unterstützung bei Schulauswahl). Ideal dazu wäre der Zeitraum nach dem EPG (Januar 2021), wenn wir dann schon wieder an den Schulen hospitieren dürfen. Die Intensivphase wird auf den Zeitraum April / Mai 2021 verlegt.

Trendkonferenz und Abschluss der Besuche

Die Trendkonferenz wird zur Hälfte der Ausbildungszeit am 14. Juni 2021 stattfinden. Bis dahin sollten mindestens zwei Besuch in den Fächern der Ausbildung stattgefunden haben.

Nach aktueller Planung sollten alle Besuche bis zum Halbjahreswechsel des Schuljahrs 2021/22 abgeschlossen sein. Selbstverständlich können Besuch bis zu fünf Wochen vor dem individuellen Prüfungstermin stattfinden, wir möchten aber dennoch bereits die Weihnachtsferien 2021 als Orientierungspunkt angeben.

2. Medienkompetenzrahmen NRW & Unterrichtsbesuch gemäß OVP §11 (3) Satz 7

Informationen des Seminars HRSGe zu diesem Aspekt:

Aufgrund der Vorgaben der LDK und die Konkretion des ZfsL muss ein Besuch in „besonderer Weise Fragen der Medienkompetenz und des lernfördernden Einsatzes von moderner Informations- und Kommunikationstechniken“ einbeziehen.

Auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens wird diskutiert, welche Anforderungen ein entsprechender Besuch erfüllen muss. Hierbei wurde in der zweiten Dienstbesprechung anhand der Beispiele (s.u.) erarbeitet, dass die intensive (planerische) Auseinandersetzung mit der Thematik die Grundlage für einen entsprechenden Besuch bildet. Ob in der Besuchsstunde tatsächlich Strom fließt ist dabei nicht (erlauben Sie mir das kleine Wortspiel) leitend. Wohl aber der angestrebte Kompetenzerwerb für Schüler*innen gemäß des MKRs.

- Die Schüler*innen erstellen ein Erklärvideo zum Klimawandel und müssen darin bereits im Unterricht erarbeitete Begriffe in einen sachlogischen Zusammenhang bringen.
- *Zum Beginn und zum Ende der Unterrichtsstunde weist die Auszubildende die Schüler*innen auf die Zusatzaufgaben zur Reihe auf der Lernplattform der Schule hin.*
- Die Schüler*innen erarbeiten Kriterien zur Informationsrecherche und wenden diese anhand von verschiedenen Zeitungsartikeln an.
- Der Auszubildende nutzt zur Darstellung eines Bewegungsablaufs eine Zeitlupenaufnahme. Die Schüler*innen optimieren mit Hilfe der Aufnahme ihre Technik.
- *Die Auszubildende nutzt zur Visualisierung der Stunde eine Präsentation auf dem interaktiven Display.*

Daran anschließend wurde besprochen, wie wir unseren Auszubildenden die Möglichkeiten und Intentionen der Umsetzung des MKRs nahebringen und sie zur Umsetzung anleiten können.

Hier wurden die folgenden Aspekte genannt:

- Vorstellung des Medienkonzepts der Schule (wenn vorhanden und gelebt)
- Hospitation (auch u.U. fachfremd) bei besonders MKR-affinen Kolleg*innen ermöglichen
- Erfahrungsräume in Seminar und Schule eröffnen (u.a. Moodle Fortbildungen, Erstellung eines eigenen Kursraums, Medienangebote zur Entwicklung individueller Kompetenzen)
- Anpassung des Begleithefts zu dieser Thematik (Ansprechpartner*in)

3. Verschiedenes

Für den kommenden Ausbildungsdurchgang wird die nächste Dienstbesprechung im September 2021 geplant. Der inhaltliche Schwerpunkt wird durch eine vorherige Abfrage ermittelt.

Das Format der Austauschrunden wird im kommenden Ausbildungsdurchgang fortgesetzt.

Appelt, Oktober 2020